Trommelbote

- Nr. 16, 2. Quartal 2007 -

Liebe Patinnen und Paten, liebe Freunde von HALLO KONGO,

Auch wenn es morgen wieder nach Kinshasa geht, möchte ich kurz mein Kofferpacken unterbrechen, um Sie zu grüßen und allen zu danken, die wieder in diesem Jahr durch Patenschaften und anderen Spenden die Bildung und Ausbildung von Kindern - und Erwachsenen - im Kongo unterstützen!

Wie in den letzten Jahren haben wir genug Geld in der Kasse, um das Schulgeld 2006-07 für einige Kinder zu bezahlen, die auf einen Paten warten. So sind wir sicher, dass die Schulen sie zunächst behalten können und mit diesem Geld eine bescheidene Reserve für die Lehrerlöhne vom Juni und Juli zur Verfügung haben. Dies packe ich dankbar in meinen Koffer mit ein!

Von Kinshasa aus werden Lucienne MUNONO, Adolphe MAKAYA und ich für eine gute Woche nach Goma und Bukavu fliegen, wo wir uns u.a. mit Verantwortlichen des Schulwesens treffen werden, die wie Lucienne und Adolphe für eine Korruptions- freie Bildung eintreten. Einigkeit macht stark!

In Kinshasa erwartet uns dann unser neues Mitglied Dr. Heckner mit einem neuen Projekt und vielen kostbaren Kontakten, die er letztes Jahr als Diplomat während seiner Amtszeit in Kinshasa geknüpft hat. Wir sind gespannt und Sie können auch auf den nächsten Trommelboten gespannt sein...

Bis dann,

Nicole Thieke

Der alte und neue Vorstand,
v.l.n.r.: Beatrice Domin, Birgit Schoenenberger, Michael Nagel, Anne Decaro, Nicole Thieke

Bitte beachten Sie:

Wer seinen Paten- oder Mitgliedsbeitrag noch nicht überwiesen hat, wird gebeten, in den nächsten Wochen den Beitrag auf untenstehendes Konto zu überweisen, damit er im Sommer weitergeleitet werden kann.

HALLO KONGO e.V.
ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.
Vereinsregister: Überlingen Nr. VR 779 **1.Vorsitzende:** Nicole Thieke, Tel. 030 85 40 52 73
Adresse: Postfach 1232, D- 88684 Uhldingen- Mühlhofen www.HALLO-KONGO.de , Mail: hallo@HALLO-KONGO.de
Bankverbindung: Konto Nr. 2 19 36 05, BLZ 690 51725, Sparkasse Salem-Heiligenber

Nachrichten aus dem Kongo

Fünf Baustellen

aus dem „Echo von Lisanga“:

„Die Schwerpunkte von Präsident Joseph Kabila zum Wiederaufbau des Kongo stellen den Sockel dar, auf dem das Programm der wirtschaftlichen Erneuerung und der Entwicklung des Landes basieren soll. In einer seiner Reden vor der Presse hat Präsident Joseph Kabila die fürnf wichtigsten Bauvorhaben genannt: Die Infrastruktur (Straßen, Schienen, Brücken), die Schaffung von Arbeitsplätzen (die durch Investitionen ermöglicht werden sollen), die Ausbildung (die Schulen und Universitäten müssen wieder aufgebaut werden), Wasser und Elektrizität, und schließlich das Gesundheitswesen. Ein Akzent wurde auf die Transparenz der städtischen und der staatlichen Verwaltung gelegt. Sicher ein ehrgeiziges Programm, welches aber notwendigerweise die Unterstützung aller Kongolesen finden wird, weil es darum geht, sich einer großen Herausforderung zu stellen.“

Treffen der Paten mit ihren Patenkindern

Von Kathrin Steidle

Nun sind wir doch schon 5 Monate aus dem Kongo zurück, und ich muss immer wieder an die tolle Zeit daran zurückdenken. Ich schaue mir oft die Bilder an und es ist schön, diese Erinnerung zu haben.

Als wir in Kinshasa am Flughafen angekommen waren, kamen sehr viele neue Eindrücke auf mich zu. Aber ich war sehr gespannt, was mich in den nächsten zwei Wochen so alles erwarten würde.

Wir wurden mit einer riesengroßen Gastfreundschaft in unser neues Heim in der Lisanga- Schule gebracht. Wir bekamen gleich ein großes Festessen auf den Tisch gestellt, aber ich hatte durch die lange Reise und die vielen neuen Eindrücke gar keinen Hunger. (Ich konnte mich auch leider die nächsten zwei Wochen nicht mit dem afrikanischen Essen anfreunden).

Die Woche fing toll an mit einem Besuch in der Kirche am Sonntagmorgen. Dort haben wir auch gleich zwei deutsche Soldaten getroffen, mit denen wir uns sehr nett unterhalten haben.

In den ersten Tagen haben wir die drei Patenschulen besucht und uns die Schulklassen angeschaut, was vor allem in den niedrigeren Klassen und in den Kindergartenklassen sehr amüsant war.

In der ersten Nacht hatte ich ein gutes Gefühl, und ich freute mich schon jetzt auf das Zusammentreffen mit meinem Patenkind.

Leider musste ich auf dieses Treffen länger warten als eigentlich geplant, weil ich durch das andere afrikanische Klima zwei Tage im Bett verbringen musste.

Ende der ersten Woche besuchten Nicole und ich noch zwei Patenfamilien. Ich glaube, diese Eindrücke werde ich lange nicht vergessen. Diese unfassbare Armut der Familien. Aber gleichzeitig sind sie so gastfreundlich und herzlich wie ich es nur selten erlebt habe. Sie gaben ihr letztes Geld für Cola für uns aus und kochten uns extra ein tolles Essen auf den Tisch. Ich wünsche diesen Familien alles Gute.

Die Nächte darauf hatte ich viel zum Nachdenken, über die Leute und deren Lebensstandard hier, und wie es ihnen wohl in zwei Jahren geht?

Aber wir hatten auch tolle und lustige Erlebnisse im Kongo, wie z.B. der Ausflug mit den Lehrern zum Kongo-Fluss (21 im VW-Bus). Oder das Abendprogramm mit Anja Grebe, Henri Mola und noch ein paar anderen Kongolesen, als wir eine „Straßenbar“ mit Livemusik besuchten, dann aber wegen starken Regens gehen mussten, weil wir sonst nicht mehr aus der matschigen Strasse herausgekommen wären.

Dann endlich kam der Tag, als ich Bijou kennen lernte. Es war ein seltsames Gefühl ihr gegenüber zu stehen. Nun lernte ich endlich die Person kennen, der ich geholfen habe, einen guten Schulabschluss zu machen und die dadurch die Möglichkeit hatte, den Beruf auszuüben, den sie gerne machen wollte. Es war kaum zu übersehen, dass sie Kosmetikerin gelernt hatte. Aber sie sah wirklich toll aus. Es war nur etwas schade, dass wir uns nicht richtig unterhalten konnten, weil ich leider kein Französisch kann. Aber sie hat meine E-mail Adresse und wir werden auf jeden Fall in Kontakt bleiben.

Ich bin froh, dass ich mit eigenen Augen endlich sehen konnte, wo mein Geld ankommt, und dass es dort den Menschen wirklich weiterhilft.

Ich werde die Zeit dort sicher nicht vergessen und auf jeden Fall wieder dorthin gehen, um den Frauen meine neuesten Backrezepte zu übermitteln.

Ich kann nur jedem raten, auch so eine Patenschaft zu übernehmen, die mit einer tollen Freundschaft verbunden ist.

Aus den Schulen

Lisanga- Schule

Das laufende Schuljahr steht unter dem Motto: „Zusammen leben um zusammen aufzubauen“. Dazu schreibt Olivier Ngoy in den Schulnachrichten:
„Dieses Thema bringt in bester Weise die gegenwärtigen soziopolitischen Herausforderungen miteinander in Einklang, welche zu einer breiten Beteiligung am Wiederaufbau des Landes und der Neugründung der Nation einladen. Dafür ist ein ganzes pädagogisches Projekt vorgesehen, das von einem kulturellen Programm unterstützt wird und auf die Verbreitung dieses Konzepts abzielt.“

Gesundheitsprojekt

Dass ein Gesundheits-Programm kein Luxus ist, merkt man an folgender Meldung aus der Internetseite von Radio Okapi, einem im Kongo sehr geschätzten Radiosender:
„Meldung des Tages (7.2.2007)
Im Kongo ist die Kindersterblichkeit von 125 von 1000 Kindern im Jahr 1990 auf 170 von 1000 im Jahr 2000 gestiegen. 800 von 100 000 Müttern starben nach einer Lebendgeburt im Jahr 1990, aktuell sind es 2000. Die Lebenserwartung liegt 2002 bei 42 Jahren gegenüber einem afrikanischen Durchschnitt von 51 Jahren.“

Der Sanitätsraum mit den Mappen der Klassen, Foto: A. Grebe

Zum Gesundheitsprojekt an der Lisanga- Schule schreibt Henri Mola:
„Ein Projekt wird Wirklichkeit
.... Da die körperliche Entwicklung mit der seelischen einhergeht, haben wir es als unerlässlich erachtet, dass die Schule Lisanga ihrer Psychosozialen Abteilung den Zweig Schulmedizin hinzufügt, welcher folgende Dinge umfasst: Vorsorgemedizin, medizinische Förderung (Ausbildung, Bewusstseinsbildung), Heilmedizin (Behandlung).
.. (Es) wurden alle Schülerinnen und Schüler (insgesamt 739) untersucht, ebenso wie das Schulpersonal, welches bei dieser Gelegenheit von einem Test zur Früherkennung von MST und HIV Gebrauch gemacht hat. Aber dies ist nur ein Anfang. Das ganze Projekt muss noch folgen.“

Auch wir wollen helfen: Für das Gesundheitsprojekt sind bislang bereits über 1000.-€ an Spenden eingegangen, eine Familie hat eine langfristige Patenschaft für dieses Projekt übernommen. Wer noch helfen will, kann dies durch Spenden oder Vermittlung von medizinischem Material gerne tun. Nicole Thieke wird bei ihrer Reise mit dem verantwortlichen Arzt und den Schulleitungen eine Prioritäten- Liste des benötigten Materials erstellen.

Anti- Korruptions- Programm

Vielleicht erinnern Sie sich an den Bericht von Adolphe Makkaya, dem HALLO KONGO ermöglichte, nach Europa zu reisen und an einem Seminar in der Schweiz teilzunehmen. Es ging dabei vor allem um die Korruption und die Verantwortung des einzelnen dabei.
Hier Auszüge aus seinem Brief vom 7. März:
„Ich möchte einen kurzen Bericht geben über das Fortbildungs- Seminar, das wir wie vorgesehen organisiert haben. (...) Das Thema wurde sehr gut aufgenommen und die Reaktionen sind bis auf Kleinigkeiten die selben: Die selben Korruptions-Gründe und die selben Verhaltensweisen.
Wir warten auf die Osterferien, um die Patenkinder, Studenten und Eltern der Patenkinder zu treffen. Das Thema ist wirklich aktuell. Der Präsident, der Premierminister, der Parlamentspräsident sprechen darüber in all ihren Reden, aber wir sehen noch keine konkreten Ergebnisse oder Maßnahmen, die ergriffen werden zur Bekämpfung der Korruption. Es gibt noch andere Gelegenheiten, darüber zu reden. Während der Osterferien wende ich mich an die Rektoren und Lehrer auf der Weiterbildung, die jedes Jahr bei Lisanga gemacht wird. (...)
Ich bin wirklich sehr zufrieden, an dieser Konferenz teilgenommen zu haben. (...) Unser Land braucht solche Diskussionen, um einen Kern von Menschen zu bilden, die die Dinge anders sehen und die mit kleinen Aktionen einige schlechte Verhaltensweisen ändern können.
Wir wollen mit unserer Sensibilisierung weit gehen. Zum Programm gehört die Vorbereitung eines Theaterstückes mit Alain und den Schülern der drei Schulen.(...) Wir arbeiten weiter, um die Botschaft im Interesse unserer Gesellschaft weiterzugeben.“
Gerne wollen wir Adolphe nach Kräften unterstützen. Wenn Ihnen dieses Projekt am Herzen liegt, helfen Sie uns dabei und sprechen Sie mit uns. Gerne lassen wir Ihnen mehr Informationen zukommen.

HALLO KONGO e.V.

Stand der Patenschaften
HALLO KONGO e.V. unterstützt im Moment 89 Kinder und Jugendliche an drei Schulen in Kinshasa. 10 Schüler werden davon aus verschiedenen Gründen an anderen Schulen unterstützt, 7 Patenkinder sind in Studium bzw. Ausbildung. 2006 konnten wir 8 neue Paten begrüßen, in 2007 hat sich unsere Patenfamilie bereits wieder um 3 Patenschaften auf insgesamt 92 vergrößert. Wir sind gespannt, ob wir noch in diesem Jahr die 100. Patenschaft feiern können.

Foto: Anja Grebe, „alle Mädchen in die Schule!“ auf einer Mauer in Kinshasa

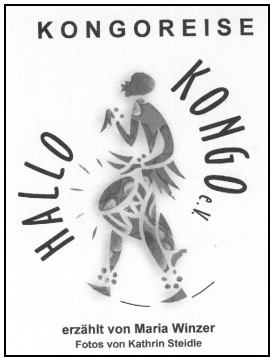
Mithilfe bei HALLO KONGO
Noch immer wartet unsere Homepage auf mutige Männer und Frauen, die uns helfen, diese zu aktualisieren und attraktiver zu gestalten. Bitte melden Sie sich bei Birgit Schoenenberger, Tel. 07556/ 919050 oder über hallo@hallo-kongo.de.

HALLO KONGO- Spendenkonto
Sparkasse Salem- Heiligenberg (BLZ 690 517 25), Nr. 219 36 05, ggf. bitte Stichwort angeben. Bitte geben Sie für die Spendenbescheinigung Ihre Adresse an.

Redaktionsschluss
Die nächste Ausgabe des Trommelboten erscheint im Sommer 2007. Bitte senden Sie Ihre Beiträge, Meinungen, Vorschläge... bis Ende Juli an: HALLO KONGO e.V., Postfach1232, 88684 Uhldingen- Mühlhofen, E- Mail: hallo@hallo-kongo.de

Veranstaltungen
HALLO KONGO e.V. war wieder präsent beim Kunstmarkt in Uhldingen- Mühlhofen, um zu informieren und Kunst aus dem Kongo zu verkaufen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!
Am 9.6.2007 werden in Uhldingen- Mühlhofen mehrere Paten und Mitglieder beim Halbmarathon mithelfen. Sie bestücken eine Wasserstelle.
Im Mai waren Mitarbeiter von HALLO KONGO auch wieder auf dem Wochenmarkt in Oberuhldingen und haben u.a. mit Beignet- Duft für Freude und Werbung gesorgt. Wer Lust und Zeit hat, jeweils am ersten Donnerstag im Monat Kuchen oder Beignetteig zu machen, kann sich gerne melden bei Maria Winzer, Tel. 07554/ 361.

auf dem Kunstmarkt, v.l.: Anne Decaro, Maria Winzer

Mitgliedschaft bei HALLO KONGO
Wenn Sie noch nicht Mitglied bei HALLO KONGO sind, laden wir Sie ein, für 60.-€ im Jahr Mitglied zu werden. Anträge hierzu und zu Patenschaften finden Sie unter www.hallo-kongo.de . Auch neue Paten sind jederzeit willkommen. Eine Patenschaft kostet 21.-€ im Monat oder 250.-€ im Jahr. Auch halbe Patenschaften sind möglich. Paten können kostenlos Mitglied werden. Weitere Infos bei Nicole Thieke (Tel. S.1). Sie können auch als Interessent diesen Trommelboten kostenlos für ein Jahr (4 Ausgaben) bestellen bei G. Stumpe, Tel. 07556/ 6737 oder über die Mail- Adresse des Vereins.

Reisebericht
Er ist fertig und kann ab sofort bei uns bestellt werden, der neue Reisebericht von Maria Winzer. Sehr anschaulich und spannend erzählt sie von ihrer Reise im November 2006. Tagebuchartig beschreibt sie die Stationen ihrer Reise und lässt den Leser an ihren Erlebnissen teilhaben. Der 20- seitige Bericht kann ab sofort direkt bei Maria Winzer bestellt werden unter Telefon 07554/ 361. Sie hält auch einen Bericht für Kinder bereit, in dem einige Themen ausgeklammert wurden. Der Reisebericht kann gegen Überweisung von 7.-€ auf das Konto von HALLO KONGO oder Barzahlung von 5.-€ bei Abholung gekauft werden. Der Erlös kommt unseren Projekten zugute.